

Dringliche Motion Fraktion BDP/CVP (Philipp Kohli, BDP/Sibyl Eigenmann, CVP): Bärn läbt-Wochen. Nachkredit und Lockerung Rahmenbedingungen

Nach der Entwicklung eines Impfstoffs gegen Covid19 zeichnet sich eine Zulassung in der Schweiz im ersten Quartal 2021 ab. Damit sind die Rahmenbedingungen gegeben, um die Ansteckungszahlen deutlich zu drücken und aus der Krisenlage wieder in den «Normalbetrieb» zu wechseln. Die Situation für den Detailhandel, die Gastronomie, die Hotellerie und die Eventbranche wird zu diesem Zeitpunkt allerdings nach wie vor prekär sein. Wir beauftragen den Gemeinderat deshalb analog dem

«Zibelemärit» städtische «Bärn läbt-Wochen» zu organisieren und gemeinsam mit Bern Welcome zu bewerben. Diese beinhalten:

1. Das zur Verfügung stellen von mehreren Bühnen auf attraktiven Innenstadtplätzen.
2. Die Bespielung dieser Bühnen mit Berner Bands und Kulturschaffenden.
3. Die Verlängerung der Öffnungszeiten des Detailhandels und weiterer kultureller Institutionen bis Mitternacht («Nachtflianieren»).
4. Das Durchführen mehrerer und zusätzlicher Märkte während der «Bärn lebt-Wochen»
5. Die Ermöglichung von Aussenbestuhlungs- und Gastronomieflächen namentlich auf dem Bundesplatz, dem Münsterplatz und weiteren Plätzen.
6. Das Sprechen eines Nachkredits von 250'000 Franken zur Finanzierung und Bewerbung der Angebote.

Begründung der Dringlichkeit

Konzept jetzt aufgleisen, für Umsetzung so rasch als möglich unter Voraussetzung der Machbarkeit mit dem Virus. In Abhängigkeit der pandemischen Situation. Nach der Krise braucht die lokale Wirtschaft einen deutlichen Schub, um die negativen Folgen mindestens teilweise wettmachen zu können

Bern, 19. November 2020

Erstunterzeichnende: Philip Kohli, Sibyl Martha Eigenmann

Mitunterzeichnende: -